

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 50/12: ZU IMPFUNGEN ~

INTRO

Während es in Italien schon 1991 durch Bestechung des Gesundheitsministers zur Impfpflicht kam, ist der Impfwang nun auch in der Schweiz in zwei überarbeiteten Gesetzen für Mensch und Tier vorgesehen (revidiertes Tierseuchen- und Epidemien-gesetz, s. S&G Nr. 45+47). Da absolut bedeutende Punkte wie langfristige Untersuchung von Impfstoffen, Aufklärung der Bevölkerung über Impfschäden oder Haftung der Hersteller für Folgeschäden fehlen bzw. verschwiegen werden, ist es höchste Zeit, dass wichtige Gegenstimmen zu diesem uns alle sehr direkt betreffenden Thema Gehör finden und die breite Bevölkerung erreichen.
Die Redaktion (ts)

Ein Arzt öffnet die Augen

ab. Die Neufassung des Epidemien-gesetzes, das von Ständerat und Nationalrat im September 2012 angenommen wurde, ist ein Paradigmenwechsel im Umgang mit Erkrankungen des Menschen. Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit (BAG) soll zu einem zentralistischen, absolutistisch-gesteuerten Machtapparat ohne Mitsprache des Bundes, der Kantone, geschweige denn der Bürger, umgebaut werden. Es soll in Zukunft nicht nur für die Gesundheit der Bürger zuständig sein, sondern auch für die Sexualaufklärung der Kinder bereits im Kindergarten!
Dabei wird – nur so nebenbei – die Oberhoheit an die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ab-

Die andere Seite des Impfens

Was jeder Befürworter der obligatorischen Impfung (= Zwangsimpfung) wissen muss

• Der Ursprung des Impfens ist erschreckend: Napoleon nutzte Impfungen zur Auslese. Wer sie unbeschadet überstand, erhielt einen Staats- oder Militärposten. Zurück blieben Blinde, Taube, Gelähmte und viele starben.

• Pasteur wurde durch einen einzigen scheinbaren Erfolgsfall, der nie und nimmer als Beweis für die Wirksamkeit einer Impfung gilt, berühmt und musste in der Folgezeit keine weiteren Beweise vorlegen. Nachweisen lassen sich auch heute nur Antikörper, die niemals Beweis für den Schutz vor einer Krankheit sind. Immun wird man nicht durch eine Impfung, sondern nur bei einer echten Infektion.

• **Krankheitsstatistiken beweisen: Keine Massenimpfungen, sondern ausschließlich verbesserte Lebensbedingungen (Hygiene, ausgeglichene Ernährung) sind für den Rückgang von Krankheiten verantwortlich.**

• In der Schweiz hat es nie eine Pockenepidemie gegeben. Einziger und wahrer Grund: Hier gab es keine Pockenimpfung.

• Mumpsepidemie (1999, Schweiz): 75 % der Erkrankten waren geimpft. Dies ist nur ein Beleg von vielen zur (Un)Wirksamkeit von Impfungen. (Kneipp

und Hahnemann, geachtete Heilkundler, impften nie.)

• Eine Impfung kann uns nie vor einer Krankheit schützen. Sie blockiert nur deren natürlichen Heilverlauf. Die Folge: Geimpfte erkranken an anderen, oft neuen Krankheiten oder bekommen Kinderkrankheiten erst nach der Pubertät. Sie erleben häufig einen viel schwereren Verlauf, da sie keine natürlichen Abwehrstoffe haben.

• Während via Massenmedien Ängste in der Bevölkerung vor dem Nichtimpfen verbreitet werden, schweigt man über die massiv gesundheitsgefährdenden Impfstoffzusätze. Sie müssen nicht einmal deklariert werden. Darunter sind Antibiotika, 98 % reine Nervengifte wie Quecksilber, Formaldehyd (in der Möbelherstellung verboten) und Aluminiumverbindungen u.v.m. Die Herstellung vieler Impfstoffe geschieht auf gentechnisch veränderten Zellen oder aus „Material“ von abgetriebenen Föten.

• Die Folgen sind oft: Allergien, Asthma, Diabetes, Meningitis, MS, Autismus, körperliche und geistige Behinderungen und nicht selten plötzlicher Kindstod. Impfungen verursachen mehr Leid und Tod als jede andere

menschliche Aktivität in der gesamten Geschichte der Medizin.

• Impfen – ein Milliarden-geschäft vor allem für die Pharmaindustrie. Über 80 Mio. Fr. wurden z.B. allein in der Schweiz für 13 Mio. Impfdosen gegen die Schweinegrippe ausgegeben, wobei letztlich 10,5 Mio. Impfdosen (ca. 64,5 Mio. Fr. Steuergelder) ungenutzt entsorgt wurden.

• Der als Schutz geltende Antikörperspiegel wird erst drei Wochen nach der Impfung erreicht. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Ausbrüche „Epidemien“ von Masern, Mumps, Influenza etc. aber längst abgeklungen. Damit ist die Impfung auch während einer Epidemie wertlos.

• Zudem steht, nicht nur nach der Schweinegrippe, eine Frage unbeantwortet im Raum: Wer definiert exakt eine Epidemie? Genügen Labordiagnosen, die weder andere Labors, noch Ärzte hinterfragen können? Behörden, Experten und die WHO irrten bei der Schweinegrippe. Schweizweit starben 20 Personen. Bei einer saisonalen Grippe sind es in der Schweiz jährlich 400-1000, ohne dass man von einer Epidemie spricht.

Originaltext:

Flyer der AGB-Schweiz
www.agb-antigenozidbewegung.ch

gegeben. Es wird dem Bürger vorgaukelt, dieser falsche Weg werde ihm in Zeiten von Seuchen, aber auch in normalen Zeiten, Sicherheit für seine Gesundheit bieten. Die Truppe, die dieses Gesetz ausgeheckt hat, lässt m.E. bewusst die gesamte Geschichte der Medizin, der Seuchen und der

menschlichen Natur außer Acht. Sie orientiert sich nur an der Macht und der Beherrschung der Menschen. So ein Plan widerspricht der menschlichen Vernunft und allen wissenschaftlichen Grundlagen der Medizin. Die Truppe tut so, als ob sich die Menschheit nie mit einer Verbes-

serung des höchsten Gutes, der menschlichen Gesundheit, in einem harten Ringen um die Wahrheit auseinandergesetzt hätte. Der große deutsche Wissenschaftler und Arzt des 19. Jahrhunderts, Rudolf Virchow, hat angesichts der Seuchen seiner Zeit wie Cholera, Fleckentyphus

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

und Tuberkulose mit vielen tausend Toten geäußert: „Bildung, Wohlstand und Freiheit sind die einzigen Garanten für die dauerhafte Gesundheit eines Volkes.“ Dieser Satz gilt auch heute noch angesichts von AIDS, Schweinegrippe, Vogelgrippe, Malaria und Tuberkulose. Die Gesundheit der Bürger bzw. eines ganzen Volkes auf zentralistische Maßnahmen zu reduzieren, mutet wie ein Plan von Machtbesessenen und Herrschstüchtigen an, die George Orwell 1984 falsch verstanden haben. Die Möglichkeit, mittels Referendum diesem Treiben einer kleinen Minderheit Einhalt zu gebieten, sollte von jedem Schweizer Bürger, dem seine Freiheit und Gesundheit lieb ist, genutzt werden.

Quelle:

Leserbrief von Dr. med. Andreas Bau, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, CH – 9223 Schweizerholz

Impfzwang aufgrund krimineller Akte?

ft/s. Für die Einführung der Hepatitis-B-Impfpflicht (1991) in Italien saß der damalige italienische Gesundheitsminister jahrelang im Knast, weil ihm nachgewiesen werden konnte, dass er von Smithkline Beecham, dem weltgrößten Impfstoffhersteller, Bestechungsgelder in Höhe von 600.000 Lire erhalten hatte. Doch die Impfpflicht blieb bestehen. Bis heute.

Quelle:

www.praxis-hauch.de/Impfen7.pdf

Grippeimpfung im Pflegeheim

es. Ich arbeitete eine Zeit lang im Pflegeheim und machte dort eine auffällige Beobachtung. Natürlich war es normal, dass Bewohner starben. Doch nach der Grippe-Impfung stieg die Sterberate in Kürze um mindestens das Doppelte an. Eine über 90-jährige bettlägerige Frau, welche auf die Frage nach einer Impfung ablehnend mit dem Kopf schüttelte, wurde geimpft und verschied kurz danach.

Quelle:

Erfahrungsbericht

Der Behörden-Pharma-Filz

hh. In der sehr gut bezahlten „Ständigen Impfkommision“ (STIKO), deren Glaubwürdigkeit durch mangelhafte Transparenz und potenzielle Interessenkonflikte die (ähnlich wie in der WHO) grundsätzlich infrage gestellt werden muss, haben derzeit

16 Mitglieder intensive Kontakte zu und sehr gut dotierte Tätigkeiten bei Impfstoffherstellern. Sie kassieren Honorare für Studien fast aller namhaften Pharmaherstellern. Dass aber die europäische Zulassungsbehörde für Impfstoffe EMEA, zu etwa zwei

Drittel von der Pharmaindustrie finanziert wird, ist ungeheuerlich!

Quellen:

Der Tagesspiegel, „Schweinegrippe – wer impft gegen Korruption?“ 15.9.09 Entnommen: „Der Europäer“, Jg.14,1 <http://www.tagesspiegel.de/politik/deutschland/interessenskonflikt-schweinegrippe-wer-impft-gegen-korruption/1599824.html>

Kostenlos, aber lebensgefährlich

mb/ts In der Schweiz wird die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs bis Ende 2012, im Rahmen der kantonalen Impfkampagne für 15–26-jährige Frauen, kostenlos angeboten. Der britische National Health Service (NHS, Britischer Gesundheitsdienst) gibt an Teenagerinnen zwischen 16 und 18 Jahren einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 US-Dollar aus, wenn sie der Impfung mit dem HPV-Impfstoff Gardasil zustimmen.¹ Dies erstaunt umso mehr, da bekannt wurde, dass in Indien sechs junge Mädchen an den Folgen genau dieser Impfung starben. Aufgrund dieser Todesfälle legte Indiens Staatsminister für Gesundheit, S. Gandhiselvan,

allen Staaten nahe, die Impfungen gegen HPV sofort einzustellen.² Doch stattdessen wird diese lebensgefährliche Impfung rücksichtslos weiter verbreitet. Dass hier gewaltige Geldsummen im Spiel sind, sei nur am Rande bemerkt. Laut Spiegel gaben die Krankenkassen in Deutschland in einem Jahr für die beiden Impfstoffe Gardasil und Cervarix 244 Mio. Euro aus.³

Quellen:

¹www.zentrum-der-gesundheit.de/gardasil-besteuchung-ia.html#ixzz1j4bK7nOj

²www.zentrum-der-gesundheit.de/impfungen-gebaermutterhalskrebs-gestoppt-ia.html

³www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/gebraermutterhalskrebs-hpv-impfung-in-deutschland-besonders-teuer-a-647195.html

Tetanus – kein Grund zur Panik

ts. Bei einer gut blutenden Wunde ist es kaum möglich, sich mit Tetanus zu infizieren. Wundstarrkrampf ist heute sehr selten geworden. – Zählte man 1945 in Deutschland 250.000 Erkrankungen, so waren es 1985 nur noch vier. Selbst ein natürlich durchgemachter Wundstarrkrampf ver-

leiht keine Immunität, eine Impfung ist folglich wertlos! Gesunde Menschen haben gute Heilungschancen. Ähnlich verhält es sich bei vielen weiteren von der Pharmaindustrie als „sehr gefährlich“ eingestuften Infektionskrankheiten.

Quelle:

www.homoeopathie-schmid.de/Templates/Impfen_Aegis.htm

Ungeimpfte Kinder sind gesünder

ts. Zum ersten Mal ist es gelungen, auf der Basis einer wissenschaftlichen Untersuchung von Rohdaten einer Bundesbehörde nachzuweisen, dass Impfungen bleibende Beeinträchtigungen der Gesundheit verursachen. Die bekannte Impfkritikerin Angelika Kögel-Schauz wertete die Daten des deutschen Robert-Koch-Institutes aus und kam zu der eindeutigen Schlussfolgerung, dass der Zusammenhang von Impfungen und Gesundheitsschäden nun endgültig nicht mehr geleg-

net werden kann.¹ Eine Fragebogenaktion impfkritischer Eltern bestätigt dieses Ergebnis. Die ungeimpften Kinder sind extrem gesund und aufgeweckt. Kinderkrankheiten treten fallweise auf, doch sie verlaufen meist harmlos. Schwere Folgen wie Masernenzephalitis (Gehirnhautentzündung) werden nicht genannt.²

Quellen:

¹www.alpenparlament.tv/playlist/323-ungeimpfte-kinder-sind-gesuender-jetzt-ist-es-amtlich

²www.initiative.cc/Artikel/2004_10_01%20Fragebogenaktion.htm

Kein seltenes Schicksal

wn/is. Matthias B. (heute 24 Jahre alt) war bis zum siebten Lebensjahr kerngesund. Nach einer Masern-Röteln-Impfung entwickelten sich sein Geist und seine Sprache rückwärts bis zu der eines dreijährigen Kindes. Mit elf Jahren bekam er ohne Einverständnis der Eltern eine Hepatitis-Impfung. Daraufhin wurde er blind, spastisch gelähmt und bekam epileptische Anfälle, Schluckbeschwerden und wurde inkontinent. Heute ist er ein 24-Stunden-Pflegefall.

Laut der großen von Steuergeldern finanzierten KiGGs-Studie* treten bei etwa zwei Prozent aller Impfungen schwere Nebenwirkungen auf. Bei über 40 Mio. jährlichen Impfungen in Deutschland bedeutet dies 800.000 Fälle von schweren Gesundheitsstörungen im Zusammenhang mit vorausgegangenen Impfungen (ohne Dunkelziffer).

*Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Quelle:

Erfahrungsbericht und www.impf-report.de

Schlusspunkt •

„Wenn man diese Studie gelesen hat, bedarf es des Gemüts eines Kamikazefligers, um sich selbst impfen zu lassen; um jedoch sein eigenes Kind impfen zu lassen, muss man bereits die dunklen Abgründe der Gewissenlosigkeit erreicht haben. Jede Impfung ist wissenschaftlich gesehen ein Skandal.“

Dr. Jaques M. Kalmar

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.11.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



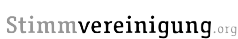
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv